

Beschlussvorlage SCH/2024/058 [öffentlich]



**Gemeinde
Schwerinsdorf**
Der Bürgermeister

Betreff:
Klimaschutzkonzept

Federführung: Stabstelle Projekte - Klimamanagement
Verfasser: Michael Tunder
Aktenzeichen: KSM/Tu-Klimaschutzkonzept
Datum: 26.01.2024

Beratungsfolge	Datum	Beschluss
Rat der Gemeinde Schwerinsdorf	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Schwerinsdorf bekennt sich zu den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens. Bis spätestens 2045 ist in der Gemeinde Schwerinsdorf Treibhausgasneutralität zu erreichen. Eine frühere Zielerreichung in Einklang mit den Zielen des Landes Niedersachsen wird angestrebt.
2. Das Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Hesel wird zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Schwerinsdorf macht sich die strategische Ausrichtung im Bereich Klimaschutz zu eigen und unterstützt grundsätzlich die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts. Die Verwaltung berichtet dem Gemeinderat regelmäßig über den Stand der Umsetzung.

Sachverhalt:

Der Samtgemeinderat Hesel hat am 28. September 2023 ein Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Hesel beschlossen und als lokales Klimaschutzziel das Erreichen von Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045 ausgerufen. Diese Zielsetzung ist seit der Novelle des niedersächsischen Klimagesetzes im Dezember 2023 bereits überholt: Niedersachsen strebt Treibhausgasneutralität bis 2040 an.

Treibhausgasneutralität bedeutet, dass unterm Strich genauso viele Treibhausgase in Treibhausgasen (z.B. Wald, Humusaufbau) gebunden werden wie durch Treibhausgasquellen an die Atmosphäre abgegeben werden: Netto-Null-Emissionen. Erreicht wird dieser Zustand durch konsequente Reduktion technisch vermeidbarer Emissionen, die vor allem in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität anfallen, sowie Kompensation nicht-vermeidbarer Emissionen (z.B. aus Landwirtschaft oder industriellen Prozessen).

Als Gemeindeverband ist die Samtgemeinde Hesel auf die Unterstützung, Mitwirkung, Kooperation und Ideenreichtum ihrer eigenständigen Mitgliedsgemeinden angewiesen, um die Klimawende vor Ort voranzubringen und Treibhausgasneutralität tatsächlich erreichen zu können. Darum waren Vertreter aller Mitgliedsgemeinden dazu aufgerufen, sich an der Entwicklung des Klimaschutzkonzepts zu beteiligen und haben dies auch getan.

Das grundsätzliche Bekenntnis der Gemeinde Schwerinsdorf zum Klimaschutz ist nicht nur für die strategische Ausrichtung in der Gemeindeentwicklung und im eigenen Wirkungskreis (z.B. eigene Liegenschaften, Bauleitplanung) von Bedeutung. Das Bekenntnis ist auch ein wichtiges öffentlichkeitswirksames Signal an die Bevölkerung, dass Klimaschutz ernst genommen und bei

künftigen Vorhaben Berücksichtigung findet.

Kurzfassung des Klimaschutzkonzepts für die Samtgemeinde Hesel:

„Der Samtgemeinderat hat am 14. Oktober 2021 beschlossen, dass für die Samtgemeinde Hesel ein Klimaschutzkonzept entwickelt werden soll. Mit diesem Klimaschutzkonzept soll die künftige Klimaschutzarbeit strategisch ausgerichtet und weitere Aktivitäten forciert werden. Das Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Hesel markiert einen bedeutsamen Meilenstein in unseren Anstrengungen, den Klimawandel einzudämmen und eine nachhaltige Zukunft für unsere Bürger*innen zu gestalten. Die Samtgemeinde Hesel erkennt die Verantwortung gegenüber den kommenden Generationen und der globalen Gemeinschaft an. Darum geht sie die notwendigen Schritte, um eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für alle Bürger*innen zu ermöglichen.

Die Ergebnisse der Analyse des Status quo zeigen deutlich, dass die Samtgemeinde Hesel sich in einer herausfordernden Situation befindet, was den Energieverbrauch, die Treibhausgasemissionen und die Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen betrifft. Im Basisjahr 2019 wurden signifikante Mengen an Treibhausgasen emittiert – 81 Tsd. t CO₂e. Die Treibhausgasemissionen basieren auf dem hohen Energieverbrauch von insgesamt etwa 270 GWh, der überwiegend durch fossile Energieträger gedeckt wird. Die Energie- und Treibhausgasbilanz weist aus, dass Mobilität und Privathaushalte für den Großteil des Energieverbrauchs (51%|38%) und der Treibhausgasemissionen (53%|34%) verantwortlich sind. Im betrachteten Zeitraum von 2017 bis 2020 wurde nur eine geringe Reduktion der Treibhausgasemissionen erzielt. Dies verdeutlicht die Dringlichkeit von Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen, um einen Beitrag zu den globalen Klimaszutzzielen zu leisten und zugleich die Lebensqualität der Bürger*innen in der Samtgemeinde zu schützen.

In der Samtgemeinde Hesel sind große Potenziale zur Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen vorhanden, die bei weitem noch nicht gehoben worden sind. Großes Potenzial für Emissionsminderungen im motorisierten Individualverkehr besteht vor allem in der Elektrifizierung der Fahrzeugflotte. Außerdem besteht großes Potenzial in der Optimierung der Wärmeversorgung, der energetischen Gebäudesanierung sowie dem Ausbau von Photovoltaik und Wärmepumpen in Privathaushalten. Auch für den Ausbau der erneuerbaren Energien Wind, Photovoltaik, Solar- und Geothermie bestehen große Potenziale. Dies betrifft sowohl die erneuerbare Stromerzeugung als auch die erneuerbare Wärmeversorgung. Die Samtgemeinde Hesel strebt die Ausschöpfung der vorhandenen Potenziale an, damit sie treibhausgasneutral werden kann.

Die Szenarien für die Samtgemeinde Hesel zeigen, dass sie sich noch weit von der Zielerreichung entfernt befindet. Im Trendszenario wird Treibhausgasneutralität bis 2045 nicht erzielt, sondern es verbleiben Treibhausgasemissionen von 32 Tsd. t CO₂e. Es sind große Anstrengungen nötig, insbesondere in der Wärmeversorgung, der energetischen Gebäudesanierung und im Mobilitätssektor, um Treibhausgasneutralität bis 2045 zu erreichen. Das Klimaschutzszenario zeigt, dass dies erreichbar ist.

Für die Zukunft setzt sich die Samtgemeinde Hesel ein klares Ziel. Spätestens bis 2045 soll in der Samtgemeinde Hesel Treibhausgasneutralität erreicht werden. Dafür ist der Energieverbrauch zum einen signifikant zu reduzieren und andererseits muss der Energiebedarf vollständig durch erneuerbare Energien gedeckt werden. So können die Treibhausgasemissionen der Samtgemeinde Hesel nachhaltig gesenkt werden bis das Ziel erreicht ist. Dabei spielen alle Sektoren eine wichtige Rolle: Mobilität, Privathaushalte, Wirtschaft und die Kommune selbst.

Die Entwicklung des Klimaschutzkonzepts wurde von einem umfangreichen Beteiligungsprozess begleitet, damit die Bedürfnisse und Ideen der Bürger*innen und lokaler Akteur*innen berücksichtigt werden konnten. In mehreren öffentlichen Workshops unter Beteiligung von Politik von Verwaltung wurden 42 Maßnahmen entwickelt, die unsere Vision von einem treibhausgasneutralen Hesel unterstützen. Die Maßnahmen umfassen vielfältige Ansätze in den

relevanten Handlungsfeldern, von der Förderung erneuerbarer Energien über Energieeffizienzmaßnahmen bis hin zur Förderung klimafreundlicher Mobilität. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Samtgemeinde Hesel auf den Weg zur Treibhausgasneutralität zu bringen.

Neben den konkreten Maßnahmen wurden im Rahmen des Klimaschutzkonzepts auch eine Verstetigungsstrategie, eine Kommunikationsstrategie und ein Controllingkonzept entwickelt. Diese Instrumente sollen sicherstellen, dass die Klimaschutzmaßnahmen langfristig erfolgreich umgesetzt werden. Die Verstetigungsstrategie beinhaltet die Bereitstellung von personellen und finanziellen Ressourcen sowie die Schaffung geeigneter Organisationsstrukturen. Das Controllingkonzept ermöglicht die konsequente Überwachung der Wirksamkeit der Maßnahmen und sieht eine regelmäßige Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz sowie die Erstellung eines regelmäßigen Klimaschutzberichts vor. Die Kommunikationsstrategie wiederum legt fest, wie die verschiedenen Zielgruppen über die Fortschritte und Ergebnisse während der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts informiert und eingebunden werden sollen.

Dieses Klimaschutzkonzept markiert den Beginn eines entscheidenden Kapitels in der Klimaschutzarbeit der Samtgemeinde Hesel. Es ist der Leitfaden, der bei der beschleunigten Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Samtgemeinde Hesel unterstützen wird. Gemeinsam mit engagierten Bürger*innen sowie weiteren Partner*innen werden wir daran arbeiten, unsere Ziele zu erreichen und eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle zu sichern.

Das Klimaschutzkonzept ist nicht nur eine Strategie, sondern ein Aufruf zum Handeln, um gemeinsam die Weichen für eine klimaneutrale Samtgemeinde Hesel zu stellen!“

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Keine, da es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt.



Mathias Bontjer
Gemeindedirektor

Anlagenverzeichnis:

1. Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Hesel (2023)